



Eine kreative Gruppe: Der inklusive Dorfzirkus „Maluna Kunterbunt“ ist ein Projekt des SV Eggetal. Menschen mit und ohne Handicaps bringen generationenübergreifend gemeinsam Zirkusshows auf die Bühne. Foto: Dorfzirkus „Maluna Kunterbunt“

Dorfzirkus beim Fest des Bundespräsidenten

Die Artistinnen und Artisten von „Maluna Kunterbunt“ aus dem Eggetal gehören zu dem kleinen Kreis von Künstlern, die eine Einladung zum Bürgerfest des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier erhalten haben.

Sandra Spieker

Preußisch Oldendorf. Die Freude im Eggetal ist riesig: Dabei wollte Angela Hölscher mit ihrem inklusiven Dorfzirkus „Maluna Kunterbunt“ immer nach Berlin. Jetzt flatterte tatsächlich eine Einladung ins Haus. Die Preußisch Oldendorfer sind eingeladen, beim Bürgerfest des Bundespräsidenten Anfang September aufzutreten. Allerdings nicht in Berlin. Warum das die Freude nicht schmälert und wie die Einladung zustande kam, hat Zirkusdirektorin Angela Hölscher der NW erzählt.

Mit Landesheimatpreis NRW ausgezeichnet

Der inklusive Dorfzirkus „Maluna Kunterbunt“ des SV Eggetal hat nicht nur im Lübbecke Land seine Fans, er begeisterte auch schon bei Auftritten beim Landesturnfest in Hamm oder beim Kulturfest des Landesverbandes Lebenshilfe in Herten. Angela Hölscher hat das Projekt 2018 ins Leben gerufen, um Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichsten Voraussetzungen zusammenzubringen. Menschen mit und ohne Handicaps bringen generationenübergreifend gemeinsam Zir-

kusshows auf die Bühne.

Die Arbeit wurde 2024 gewürdigt: Da bekam der SV Eggetal für den inklusiven Dorfzirkus die bedeutendste Auszeichnung für heimatliches Engagement in Nordrhein-Westfalen, den Landes-Heimatpreis verliehen. Ministerin Ina Scharrenbach kam damals persönlich ins Eggetal, um den Preis zu überreichen.

Dem Besuch aus Düsseldorf habe sie damals gesagt, sie möchte gern am Schloss Belle-

vue in Berlin auftreten, erinnert sich Zirkusdirektorin Angela Hölscher im Gespräch mit der NW. „Das war immer mein großer Wunsch.“ In diesem Jahr hat es nun endlich geklappt mit der Einladung beim Bundespräsidenten.

Am Freitag und Samstag, 4. und 5. September, lädt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum jährlichen Bürgerfest ein. Mit einem Empfang am Freitag dankt er rund 2.500 Ehrenamtlichen

aus ganz Deutschland, am Samstag ist dann Tag der offenen Tür – nur eben nicht am Schluss Bellevue, sondern dieses Jahr zum ersten Mal in Bonn in der Villa Hammerschmidt. Denn am Berliner Amtssitz Schloss Bellevue beginnen derzeit umfassende Sanierungsarbeiten. Die Villa Hammerschmidt am Rhein ist seit 1950 Amtssitz des Bundespräsidenten. 1957 kam Schloss Bellevue in Berlin als weiterer Amtssitz hinzu.

„Bonn ist auch schön“, sagt Angela Hölscher – und lacht. Die Artisten freuten sich sehr über die besondere Einladung. Zusammen mit der Gauklertruppe „Hüffer Spektakulum“ der Lebenshilfe geht es mit insgesamt 34 Personen im Bus nach Bonn, übernachtet wird in der Jugendherberge.

Hohe Sicherheitsvorkehrungen

Am Freitag zeigen die Artisten des Dorfzirkus eine kleine Showeinlage vor den geladenen Gästen, am Samstag laden sie zum Mitmachzirkus ein. So könnten Teilnehmer hautnah Zirkusluft schnuppern und sehen, wie man inklusiv arbeitet. „Und dass Menschen mit Behinderungen Dinge können, die andere nicht können“, so Angela Hölscher.

Obwohl die Artistinnen und Artisten schon auf zahlreichen Bühnen und Festen aufgetreten sind, wird das etwas ganz Besonderes sein. Nicht zuletzt, weil das Fest unter hohen Sicherheitsvorkehrungen stattfindet.

Und vielleicht gelingt ihnen ja auch ein Selfie mit dem Bundespräsidenten als Zirkusdirektor.



Große Ehre: 2024 wurde der inklusive Dorfzirkus „Maluna Kunterbunt“ mit dem Landesheimatpreis NRW ausgezeichnet. Ministerin Ina Scharrenbach (r.) überreichte den Preis an Angela Hölscher.

Foto: Ilka Güller (Archivfoto)